

Informationen zu längeren Freiwilligendiensten mit IBG

(bitte beachte dass für das MLTV Nord-Süd-Programm eigene Bedingungen gelten)

Allgemeines

Mehrere Monate im Ausland etwas sinnvolles tun? Bei IBG ist dies relativ kurzfristig möglich, da es sich um "ungeregelte" Freiwilligendienste handelt. Das bedeutet, dass sie nicht im Rahmen von bestimmten Rahmenprogrammen (FSJ, Europäischer Freiwilligendienst, anderer Dienst statt Zivildienst oder ähnliches) angeboten werden. Daher sind jedoch ein Teil der Kosten (insbesondere die Reisekosten) von den Freiwilligen selbst zu tragen. IBG bietet diese mehrmonatigen Projekte insbesondere allen Freiwilligen an, die durch ein internationales Workcamp im Ausland Lust auf mehr bekommen haben. Wir akzeptieren zwar auch Freiwillige ohne Workcamperfahrung, ein Workcamp kann dir aber zeigen, ob ein längerer Freiwilligendienst wirklich das Richtige für dich ist. Der Schwerpunkt der Angebote von IBG liegt in Europa, den USA und Fernost (Japan und Südkorea). Für alle, die vorher erstmal ein Workcamp dort ausprobieren möchten, bieten wir ebenfalls viele Möglichkeiten fast das ganze Jahr hindurch.

Voraussetzungen

Formales: Mindestalter 18 Jahre, telefonisches Gespräch mit einem IBG-Mitarbeiter, gute Englischkenntnisse. Die Voraussetzungen für die Teilnahme können je nach Projekt noch erweitert sein, z.B. sind in vielen Projekten Kenntnisse der Landessprache (etwa Japanisch) erforderlich. Spezielle Fach- bzw. Berufskennnisse sind bei den meisten Einsätzen nicht zwingend erforderlich (wenn auch manchmal wünschenswert).

Inhaltliches: Langzeiteinsätze fordern in der Regel sehr viel von den Teilnehmern. Eigenschaften wie Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, eine gewisse Experimentierfreudigkeit, Improvisations- und Kommunikationsvermögen sind unabdingbar. Die Einsatzorte liegen oft in abgelegenen Gegenden und verfügen häufig nicht über die größeren (und kleineren) Errungenschaften deiner gewohnten Lebensumstände. Um das Zusammenleben mit Menschen einer anderen Kultur erfolgreich zu gestalten, sind Offenheit für Neues und Andersartiges, Toleranz sowie die Fähigkeit zur kritischen Betrachtung der eigenen Kultur ebenso notwendig wie die Bereitschaft, dich den örtlichen Lebensbedingungen anzupassen. Daher solltest du dich auch über das **Vorbereitungsseminar** hinaus mit dem Einsatzland, der aktuellen Situation und der Kultur sowie den Inhalten deines Projektes auseinandersetzen.

Anmeldung

Die Anmeldung zu einem mehrmonatigen Projekt erfolgt verbindlich mit: 1. dem Anmeldeformular (VOLUNTEER EXCHANGE FORM), 2. einem Motivationsschreiben auf Englisch, 3. einem kurzen Lebenslauf auf Englisch, und 4. der Überweisung der Vermittlungsgebühr von €180.

Vorbereitung

Eine gute Vorbereitung erachten wir nicht nur als sinnvoll, sondern als absolut erforderlich. Daher ist für die mehrmonatigen Projekte außerhalb Europas die Teilnahme am Vorbereitungsseminar dringend empfohlen. Was dich beim Vorbereitungsseminar erwartet: 1.) Inhalt sowie Ablauf der Seminare werden in hohem Maße mit von deiner aktiven Beteiligung - z.B. in Form der Vorbereitung auf einen Themenbereich - bestimmt werden; 2.) vor allem natürlich auch andere Teilnehmern, mit denen (und mit uns) du deine Vorstellungen und Erwartungen austauschen kannst; 3.) die Möglichkeit, erforderliche Formalitäten und organisatorische Fragen zu klären, landeskundliche und gesundheitsvorsorgende Fragen zu sammeln und insbesondere auch über Erwartungen und Vorstellungen, über Bedeutung und Sinn dieser Einsätze zu sprechen.

Kosten

Die Gebühr für die Vermittlung beträgt 180 €, dazu kommt noch das Vorbereitungsseminar (€ 25 inkl. Unterkunft und Verpflegung). Während des Freiwilligendienstes sind Unterkunft und Verpflegung gestellt, meist gibt es jedoch kein Taschengeld. In wenigen Ländern gibt es auch vor Ort noch eine Gebühr, das ist dann bei der Beschreibung vermerkt. Reise-/ Fahrtkosten, sowie alles weitere (z.B. Visagebühren, Gesundheitsvorsorge etc.) müssen selbst getragen werden.